



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Ansprachen des Rektors während der Studienjahre 1927/28 und 1928/29

Schmoll von Eisenwerth, Karl

Stuttgart, 1929

Ansprache an die zu immatrikulierenden Studenten 1928

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61978)

Ausprache an die zu immatrikulierenden Studenten 1928

Liebe Kommilitonen!

Wenn Sie heute unter die akademischen Bürger unserer Hochschule aufgenommen werden, so übernehmen Sie damit auch eine Verantwortung gegenüber der Hochschule und der akademischen Gemeinschaft.

Als Studierende leben Sie in einer selbständigen Freiheit, wie sie vor und nach der Studienzzeit kaum bestehen kann. Gerade diese Freiheit bringt noch eine besondere Verantwortung vor sich selbst mit sich.

Mit dem Erwerb des Wissens, das die Hochschule Ihnen bieten kann, allein ist es nicht getan. Es ist wichtig für Ihren späteren Beruf, es kann darüber hinaus ein Weg sein zur Bildung. Wahre Bildung aber umfaßt den ganzen Menschen.

Für die Bildung des ganzen Geistes, nicht nur des Intellekts, hilft kein Studienplan; dafür sind Sie in Ihrer Freiheit selbst verantwortlich vor sich.

Für die Aufgaben, die die sogen. Gebildeten haben, ist das Vertrauen der Untergebenen mindestens so wichtig wie das der Vorgesetzten.

Dieses Vertrauen hängt nicht nur ab von Wissen und Können, sondern vor allem vom menschlichen Wesen.

Fruchtbare, kulturbildende Wirkung kann nur ausgehen von wirklichen Persönlichkeiten.

Darum ist die Verantwortung vor sich selbst die schwerwiegendste.
Hüten Sie sich vor der Einseitigkeit des Strebers und Nur-Spezia-
listen ebenso wie vor der des Oberflächlichen und des Genießers.

Nur ein Leben, das als Ganzes Sinn und Mitte bekommt, ist auf
die Dauer lebenswert und kann stetig und fruchtbar wachsen und
reifen.

So nützen und genießen Sie Ihre Jugend und Freiheit so, daß
Sie einst mit Freude daran denken können und in Arbeit und Genuß
sich höher bilden.

Ich wünsche Ihnen eine frohe, schöne und segensreiche Studienzeit.